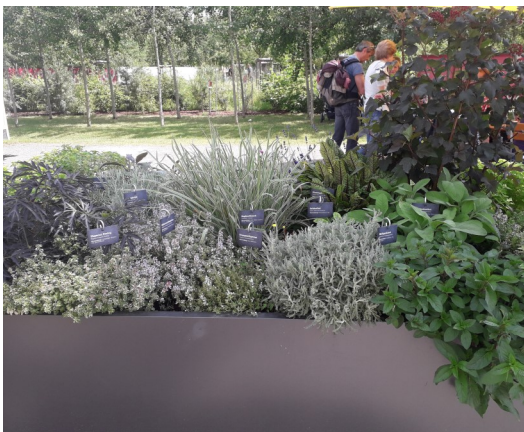


Beachten Sie:

- In den Hochbeeten kann im Laufe der Zeit die Erde absacken. Diese wird im Frühjahr mit einem Humus/Erdgemisch aufgefüllt.
- Der Inhalt eines Hochbeetes sollte etwa alle 7 Jahre ausgetauscht werden.
- Zur Überwinterung eignet sich der Anbau von Wintergemüse (z.B. Wintersalate oder Spinat), eine Gründüngung (z.B. Phacelia) oder eine Mulchauflage aus Rasenschnitt oder Gartenlaub.
- Düngung nur bei Bedarf mit organischen Düngemitteln.
- Befindet sich das Beet direkt auf einem Balkon, sollte eine Vlies- oder Kokosmatte darunter gelegt werden, um eine Verschmutzung des Bodenbelages zu vermeiden.
- Bei Balkonen unbedingt die Tragfähigkeit beachten.



Fehlerquellen:

- Häufig werden Hochbeete zu dicht bepflanzt, so dass sich die Pflanzen dauerhaft im Wachstum behindern.
- Die Innenseite eines Hochbeetes sollte zum Schutz vor Fäulnis mit einer hochwertigen Noppenfolie ausgelegt werden.
- Eine PE-Folie am Boden kann zu Staunässe im Hochbeet führen.



Text und Fotos:

Landratsamt Ludwigsburg
Kreisobstberatung
Hindenburgstr. 30/1 (Neubau 2)
71638 Ludwigsburg

Auskünfte und Beratung
Martina Rist, Tel.: 07141/144-44953
E-Mail: martina.rist@landkreis-ludwigsburg.de

Theresia Hüttner-Münst, Tel.: 07141/144-42929
E-Mail: theresia.huettner-muenst@landkreis-ludwigsburg.de

Alexander Weissbarth, Tel.: 07141/144-44954
E-Mail: alexander.weissbarth@landkreis-ludwigsburg.de

Stand: September 2022

Hochbeete - Urbanes Grün im Kleinform



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Hochbeete – Urbanes Grün im Kleinform

Vorteile eines Hochbeets

- Rückenschonendes Arbeiten durch eine individuelle Arbeitshöhe
- Höhere Erträge durch die schnellere Erwärmung des Bodens
- Weniger Schädlinge (vor allem Schnecken und Wühlmäuse)
- Auch für kleinere Gärten, Terrassen oder Balkone (Urban Gardening) geeignet
- Kein eigenes Grundstück erforderlich
- Optischer Blickfang und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten



Größe eines Hochbeets:

Die Breite eines Hochbeets orientiert sich nach der Armlänge, in der Regel sind es zwischen 1,40 und 1,50 Meter.

Die Länge ist variabel, sollte aber wegen der Stabilität nicht länger als 6,00 Meter sein.

Befüllung eines Hochbeets:

Wird das Hochbeet mit Gemüse bepflanzt, besteht es in der Regel aus fünf übereinanderliegenden Schichten. Durch den Rotteprozess des organischen Materials wie Kompost und Stallmist werden Wärme und Nährstoffe freigesetzt.

Die Basis eines Hochbeetes sollte ein engmaschiges Drahtgitter sein um Nagetiere fernzuhalten. Die Wände werden mit einer Noppenfolie ausgekleidet.

Reihenfolge der Schichtung (ca. 20 bis 30 cm)

- ⇒ **1. Schicht:** Grober Gehölzschnitt z.B. Äste, Strauchabfälle zur Durchlüftung
- ⇒ **2. Schicht:** Feiner Gehölzschnitt z.B. Holzhäcksel als Barriere für die oberen Schichten
- ⇒ **3. Schicht:** Verrotteter Stallmist oder grober (halbreifer) Kompost für die Verrottungswärme und Nährstoffversorgung
- ⇒ **4. Schicht:** Verrotteter Kompost für die Nährstoffversorgung
- ⇒ **5. Schicht:** Erde/Pflanzsubstrat zur Bepflanzung



Hochbeete haben im Sommer einen sehr hohen Wasserbedarf; bis zu 3 Liter pro m² täglich.

Bepflanzung eines Hochbeets:

Hochbeete werden hauptsächlich zum Anbau von Gemüse genutzt.

Im ersten Jahr sollte das Hochbeet mit stark zehrenden Arten bepflanzt werden, da diese viele Nährstoffe benötigen.

Ab dem zweiten Jahr können Mittel- und Schwachzehrer angebaut werden.

Starkzehrer: Gurken, Tomaten, Kartoffeln, Sellerie, Kohl, Zucchini, Rote Beete etc.

Mittelzehrer: Feldsalat, Kohlrabi, Mangold, Möhren, Rettich, Spinat, Salat, Fenchel etc.

Schwachzehrer: Bohne, Erbse, Radieschen, Kräuter, Salate, Zwiebel, Knoblauch etc.



Hochbeete können auch mit einjährigen Blühpflanzen oder Stauden bepflanzt werden.



Gemischte Hochbeete sind eine Alternative zum Gemüseanbau und ein echter Blickfang.